

## **Selbst- und Fremdfürsorge zur Verletzungsvermeidung und -versorgung bei Profitänzern**

**Andreas Stommel, Bonn, DE**

Profitänzer benötigen in ihrem Umfeld Profibetreuer, um langfristig gesund und verletzungsfrei zu bleiben. Die seit Jahren deutlich beobachtbare Verdichtung der arbeitssuchenden Tänzer auf dem Personalmarkt, die permanent schrumpfenden Honoraretats von Veranstaltern sowie die sich unentwegt reduzierende Anzahl an Theatern erhöhen sowohl den Konkurrenzkampf unter den Tänzern als auch die Erwartungen an Körper und Geist der Tänzer durch sich selbst wie auch durch Veranstalter und Auftraggeber.

Die regelmäßige Arbeit mit Tänzern in verschiedenen Bereichen (Theater, Tourneen, TV-Produktionen u.v.m.) zeigt deutlich, unter welchem Druck Tänzer Zeit ihrer Karriere stehen. Häufige Verletzungen und Überlastungsschäden sowie sinnvolle und erfolgreiche Maßnahmen und Strategien zur Verletzungsvermeidung und ggf. -versorgung sind das A und O einer langfristig erfolgreichen Profikarriere.

Im Rahmen meiner physiotherapeutischen Arbeit beschäftige ich mich seit Jahren mit dieser Wechselwirkung und beobachte das Geschehen aufmerksam aus Sicht der Tänzer selbst, aber auch aus Sicht von Veranstaltern, Auftrags- und Arbeitgebern. Der Leistungs- und Erwartungsdruck unterliegt einer Spirale, die vordergründig durch monetäre Interessen gesteuert wird.

Hierzu diskutiere ich u.a. Fragen wie:

- Was kann/sollte jeder Tänzer selber tun, um seine persönlichen Voraussetzungen als Berufstänzer zugunsten seiner Gesunderhaltung zu optimieren?
- Welche Gefahrenmomente im Setting von Produktionen sind immer wieder ausschlaggebend für das Auftreten von Überlastungsschäden, Verletzungen und Unfällen?
- Welche Rolle kommt den Physiotherapeuten aus Sicht der Tänzer, aus Sicht von Veranstaltern und aus Sicht von Arbeit- und Auftraggebern zu?
- Wer übernimmt wofür wieviel Verantwortung?

Welche Maßnahmen erforderlich sind, um diese Abwärtsspirale zum Schutze der Tanzenden zu stoppen, stelle ich auf Grundlage meiner empirischen Beobachtungen in meiner Präsentation auf pragmatische Art und Weise dar.

Kurzbiografie des ersten Autors: Andreas Stommel ist seit 1991 Physiotherapeut mit Zusatzausbildungen in Manueller Therapie, Sportphysiotherapie, Heilpraktiker für Physiotherapie u.a.

Seit 1995 leitender Physiotherapeut und Geschäftsführer der Bonner Zentrum für Ambulante Rehabilitation GmbH. Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Behandlung von Patienten mit Erkrankungen des Bewegungsapparates sowie in der physiotherapeutischen Betreuung von Hochleistungssportlern und Berufstänzern, so u.a. das Ensemble des Deutschen Fernsehballetts.